

# H

## Anlagen



H 1 Glossar

H 2 Tabellen



## H Anlagen

### H 1 Glossar

#### Allgemeine Schule – Sonderschule

Im allgemein bildenden Bereich kann zwischen allgemeinen Schulen (z.B. Grund-, Haupt-, Realschule, Gymnasium) und den Sonderschulen unterschieden werden. Die Sonderschulen gliedern sich in die neun Typen: Förderschulen, Schulen für Blinde, Schulen für Erziehungshilfe, Schulen für Geistigbehinderte, Schulen für Hörgeschädigte, Schulen für Körperbehinderte, Schulen für Sehbehinderte, Schulen für Sprachbehinderte und Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. Im beruflichen Bereich gibt es neben den allgemeinen beruflichen Schulen auch berufliche Sonderschulen, wie z.B. die Sonderberufsschule oder die Sonderberufsfachschule.

#### Außenklassen

Außenklassen sind reguläre Klassen einer Sonderschule, die an einer allgemeinen Schule eingerichtet werden. Sie sind einer Partnerklasse der allgemeinen Schule zugeordnet. Die Einrichtung von Außenklassen ermöglicht unterschiedlich intensive Formen des gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter Schüler. Die Schüler der Außenklasse bleiben formal Schüler der Sonderschule und werden nach dem Bildungsplan der Sonderschule unterrichtet.

#### Behinderung

Der Begriff Behinderung wird in unterschiedlicher Form definiert. Das Landesbehinderten-gleichstellungsgesetz von Baden-Württemberg fasst den Begriff der Behinderung wie folgt: *»Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist«* (L-BGG, § 2).

#### Berufsbildungswerk

Berufsbildungswerke (BBW) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, die der Erstaus-

bildung und Berufsvorbereitung beeinträchtigter und benachteiligter junger Menschen dienen. Träger solcher Einrichtungen sind in der Regel gemeinnützige Organisationen.

#### Fachlehrkräfte und Technische Lehrkräfte an Sonderschulen

In Baden-Württemberg gibt es Fachlehrkräfte an Schulen für Geistigbehinderte und an Schulen für Körperbehinderte und Technische Lehrkräfte an Schulen für Geistigbehinderte. Voraussetzung für die Aufnahme einer entsprechenden Ausbildung ist der Realschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Abschluss. Zusätzlich ist für die Aufnahme als Fachlehreranwärter für die Schulen für Körperbehinderte die Befähigung als Physiotherapeut/Krankengymnast oder als Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut erforderlich, für die Aufnahme als Fachlehreranwärter für die Schulen für Geistigbehinderte die Prüfung als staatlich anerkannter Erzieher oder eine gleichwertige Prüfung, für die Aufnahme als Technischer Lehreranwärter für die Schulen für Geistigbehinderte eine Meisterprüfung oder eine gleichwertige Prüfung. Ausbildungsorte sind die Pädagogischen Fachseminare für Sonderpädagogik in Reutlingen und Karlsruhe.

#### Förderschule

»Förderschule« benennt in Baden-Württemberg einen spezifischen Sonderschultyp. Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Förderschule erstreckt sich auf Schüler, deren Lernausgangslage in besonderer Weise beeinträchtigt und erschwert ist. Im bundesweiten Sprachgebrauch hat der Begriff »Förderschule« dagegen den (Ober-)Begriff »Sonderschule« ersetzt. Die Förderschulen in Baden-Württemberg zählen in diesem Sinne bundesweit zu den Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen.

#### Abschluss der Förderschule

Schüler, die die im Bildungsplan festgelegten Ziele der Förderschule erreicht haben, erhalten

ein Abschlusszeugnis. Mit diesem können sie sich um einen Ausbildungsplatz oder um einen Platz in einer beruflichen Vorbereitungseinrichtung bewerben.

### **Frühförderung**

Frühförderung umfasst alle Maßnahmen und Angebote in den Bereichen Früherkennung und Diagnostik, Begleitung und Beratung sowie Früherziehung, Therapie und pädagogische Förderung. Sie richtet sich an behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder – vom Zeitpunkt der Geburt bis zur Aufnahme in einen Schulkindergarten oder bis zum Schuleintritt – sowie an deren Eltern und Bezugspersonen. Dazu gehören insbesondere Kinder, deren Entwicklung verzögert ist, Kinder mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen, Kinder mit Körperbehinderungen einschließlich der Seh- und Hörschädigungen, Kinder, deren Sprachentwicklung oder Sprachfähigkeit beeinträchtigt ist, Kinder mit Störungen in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung, Kinder mit Erkrankungen und Kinder, deren Entwicklung aufgrund erschwerter Lebenslagen beeinträchtigt ist.

### **Geistige Behinderung**

Der Begriff geistige Behinderung bezeichnet einen andauernden Zustand deutlich unterdurchschnittlicher kognitiver Fähigkeiten eines Menschen. Eine eindeutige und allgemein akzeptierte Definition ist jedoch schwierig. Ein Intelligenzquotient unter 70 bedingt in der Regel die Diagnose der geistigen Behinderung. Ursachen für geistige Behinderung können angeborene Stoffwechselstörungen, Chromosomenanomalien, Schädigungen vor, während und nach der Geburt, Krankheiten oder Verletzungen sein. In Deutschland gibt es knapp eine halbe Million Menschen mit geistiger Behinderung.

### **Gleichberechtigungsrichtlinie**

Das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen bzw. Behindertengleichstellungs-

gesetz (BGG) soll eine Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen beseitigen bzw. verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen. (§ 1 BGG)

### **Integrationsfachdienst (IFD)**

Die Integrationsfachdienste haben die Aufgabe, behinderte Menschen bei der Integration in die Arbeitswelt zu unterstützen und zu begleiten. Dabei beraten und unterstützen sie sowohl arbeitssuchende als auch beschäftigte behinderte Personen und deren Arbeitgeber. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Abgängern der Schulen für Geistigbehinderte. Die Integrationsfachdienste arbeiten eng mit den Agenturen für Arbeit, kommunalen Trägern und Rehabilitationsträgern zusammen.

### **Integrationsunternehmen**

Integrationsunternehmen sind besondere Beschäftigungsbetriebe für schwerbehinderte Menschen. Ihnen ist gemeinsam, dass in der Regel 25 - 50 % der Mitarbeiter schwerbehindert sind. Dabei beschäftigen sie insbesondere diejenigen Gruppen schwerbehinderter Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt besonders hohe Hürden überwinden müssen, etwa die Abgänger von Schulen für Geistigbehinderte.

### **Integrative Schulentwicklungsprojekte (ISEP)**

Die als Schulversuche eingerichteten integrativen Schulentwicklungsprojekte (ISEP) bieten Möglichkeiten des gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter Kinder. Die Schüler werden von Sonderschullehrkräften und Lehrkräften der allgemeinen Schularten in einer Klasse in gemeinsamer Verantwortung unterrichtet. Dabei orientiert sich der gemeinsame Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Schüler zum einen an den Bildungsplä-

nen der allgemeinen Schulen, zum anderen an denen der entsprechenden Sonderschultypen mit teilweise unterschiedlichen Bildungsinhalten und Lernzielen.

#### **Interdisziplinäre Frühförderstellen (IFFS)**

Die Frühförderstellen werden von großen Behinderteneinrichtungen und von Verbänden der freien Wohlfahrtspflege getragen oder befinden sich in kommunaler Trägerschaft. Sie stehen allen Familien mit behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern vom Säuglingsalter bis zum Eintritt in die Schule oder in einen Schulkindergarten offen. Die Einrichtungen sind interdisziplinär mit Fachkräften aus dem medizinisch-therapeutischen Bereich und aus dem pädagogisch-psychologischen Bereich besetzt. Die Förderung kann ambulant in der Beratungsstelle erfolgen oder auch innerhalb der häuslichen Umgebung bzw. in der besuchten Kindertageseinrichtung.

#### **Medienberatungszentren**

Medienberatungszentren bieten Information und Beratung zur sinnvollen Nutzung moderner Technologien für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen und Behinderungen an. Sie stehen allen Schulen und Kindergärten, Fachkräften und Eltern behinderter Kinder und Jugendlicher zur Verfügung. Die Arbeit der Medienberatungszentren orientiert sich an den spezifischen Bedürfnissen hörgeschädigter und sprachbehinderter, sehbehinderter, blinder, körperbehinderter und geistig behinderter Schüler.

#### **Migrationshintergrund**

Zu den Personen mit Migrationshintergrund zählen in der Abgrenzung des Mikrozensus Ausländer, Spätaussiedler, Eingebürgerte und Kinder dieser Personengruppen, wenn mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund besitzt. In der Schulstatistik können dagegen nur Bildungsteilnehmer mit ausländischer

Staatsangehörigkeit und Spätaussiedler, die im Verlauf der letzten fünf Jahre vor der Erhebung zugewandert sind, erfasst werden.

#### **Schulartspezifische Zählung**

Die Zahl der Schulen entspricht der Zahl der organisatorischen Einheiten mit der Einschränkung, dass bei schulartbezogenen Aufgliederungen die Organisationseinheiten beim Vorhandensein mehrerer Schularten mehrfach berücksichtigt werden. Eine Grund-, Haupt- und Realschule unter gemeinsamer Leitung wird bei allen drei Schularten berücksichtigt, unter der Rubrik »Allgemein bildende Schulen« aber nur einfach gezählt.

#### **Schulkindergarten**

In Schulkindergärten werden behinderte Kinder aufgenommen, bei denen durch die Schulbehörde ein umfassender sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde, der in allgemeinen Kindertageseinrichtungen auch mit begleitenden Hilfen nicht gewährleistet werden kann. Im Regelfall werden die Kinder an Schulkindergärten wie auch an den allgemeinen Kindergärten ab dem dritten Lebensjahr aufgenommen. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung im Schulkindergarten besteht nicht.

#### **Sonderpädagogische Beratungsstellen (SPB)**

Sie sind an Sonderschulen angesiedelt und organisatorisch Bestandteil der Schule. In den Beratungsstellen arbeiten Sonderschullehrkräfte und sonderpädagogische Fachlehrkräfte, ausgebildete Erziehungskräfte sowie im begrenzten Umfang Fachlehrkräfte mit der Ausbildung Physiotherapie oder Ergotherapie. Die Angebote der Sonderpädagogischen Beratungsstellen sind Freiwilligkeitsleistungen des Landes.

#### **Sonderpädagogischer Dienst**

An jeder Sonderschule gibt es einen sonderpädagogischen Dienst, der allgemeine Schu-

len bei der Förderung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterstützt. Besteht z.B. vor Beginn oder während des Schulbesuchs an einer allgemeinen Schule ein Klärungsbedarf im Hinblick auf den besonderen Förderbedarf eines Kindes, so kann von der zuständigen allgemeinen Schule oder den Eltern ein Sonderpädagogischer Dienst hinzugezogen werden.

#### **Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)**

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind gemeinnützige Dienstleistungs- und Integrations-einrichtungen. Sie stehen Menschen vor allem mit geistiger, psychischer und schwerer körperlicher Behinderung offen. Auftrag und Aufgabe der WfbM ist es, die individuelle Leistungsfähigkeit der behinderten Menschen zu entwickeln, wiederzugewinnen und so zu erhöhen, dass sie entweder in den geschützten Wirtschaftszweigen der Werkstatt produktiv teilnehmen oder in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden können.

## H2 Tabellen

Tabelle B 2.1 (T1)

### Im Rahmen der sonderpädagogischen Frühförderung durch Beratungsstellen in Kindergärten oder Grundschulförderklassen geförderte Kinder 2007

Art der Beratungsstelle	Geförderte Kinder in ...	
	Kindergärten	Grundschulförderklassen
Kranke	6	6
Förderschule	3 223	206
Geistigbehinderte	1 773	12
Körperbehinderte	656	16
Blinde	30	1
Sehbehinderte	164	4
Pädoaudio	265	5
Sprachbehinderte	5 315	579
Erziehungshilfe	204	1
<b>Insgesamt</b>	<b>11 636</b>	<b>830</b>

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle B 2.2 (T1)

### Schulkindergärten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 2007/08

Stadt-/Landkreis Regierungsbezirk Land	Schulkindergärten	Gruppen	Geförderte Kinder					Durchschnittliche Kinderzahl je Gruppe	Besuchsquote <sup>1)</sup>
			insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer		
Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	12	31	174	104	70	136	38	5,6	0,9
Böblingen (LKR)	6	18	122	78	44	101	21	6,8	0,8
Esslingen (LKR)	10	30	193	137	56	157	36	6,4	1,0
Göppingen (LKR)	3	12	83	57	26	65	18	6,9	0,9
Ludwigsburg (LKR)	6	19	139	93	46	119	20	7,3	0,7
Rems-Murr-Kreis (LKR)	8	17	109	71	38	92	17	6,4	0,7
Heilbronn (SKR)	4	8	64	40	24	47	17	8,0	1,4
Heilbronn (LKR)	5	7	43	27	16	40	3	6,1	0,3
Hohenlohekreis (LKR)	4	7	38	22	16	35	3	5,4	0,9
Schwäbisch Hall (LKR)	2	11	53	39	14	52	1	4,8	0,7
Main-Tauber-Kreis (LKR)	3	6	38	32	6	37	1	6,3	0,8
Heidenheim (LKR)	5	11	71	44	27	66	5	6,5	1,5
Ostalbkreis (LKR)	7	35	199	125	74	181	18	5,7	1,6
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>75</b>	<b>212</b>	<b>1 326</b>	<b>869</b>	<b>457</b>	<b>1 128</b>	<b>198</b>	<b>6,3</b>	<b>0,9</b>
Baden-Baden (SKR)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Karlsruhe (SKR)	5	13	93	66	27	81	12	7,2	1,0
Karlsruhe (LKR)	6	15	98	56	42	92	6	6,5	0,6

Noch: **Tabelle B 2.2 (T1)**
**Schulkindergärten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 2007/08**

Stadt-/Landkreis Regierungsbezirk Land	Schul- kinder- gärten	Gruppen	Geförderte Kinder				Durch- schnitt- liche Kinder- zahl je Gruppe	Besuchs- quote <sup>1)</sup>	
			insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer
Rastatt (LKR)	6	29	203	137	66	186	17	7,0	2,5
Heidelberg (SKR)	3	15	105	81	24	95	10	7,0	2,5
Mannheim (SKR)	4	26	143	98	45	126	17	5,5	1,6
Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	5	11	73	47	26	69	4	6,6	1,3
Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	12	30	184	131	53	156	28	6,1	0,9
Pforzheim (SKR)	4	15	93	56	37	84	9	6,2	2,2
Calw (LKR)	5	12	91	64	27	77	14	7,6	1,5
Enzkreis (LKR)	2	3	23	14	9	20	3	7,7	0,3
Freudenstadt (LKR)	5	6	39	25	14	38	1	6,5	0,8
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>57</b>	<b>175</b>	<b>1 145</b>	<b>775</b>	<b>370</b>	<b>1 024</b>	<b>121</b>	<b>6,5</b>	<b>1,2</b>
Freiburg im Breisgau (SKR)	9	27	184	111	73	152	32	6,8	2,6
Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	6	14	104	61	43	91	13	7,4	1,1
Emmendingen (LKR)	2	4	26	19	7	26	–	6,5	0,4
Ortenaukreis (LKR)	6	17	116	92	24	111	5	6,8	0,7
Rottweil (LKR)	4	10	66	52	14	55	11	6,6	1,2
Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	5	13	80	50	30	76	4	6,2	1,1
Tuttlingen (LKR)	4	8	46	31	15	42	4	5,8	0,8
Konstanz (LKR)	7	21	125	77	48	108	17	6,0	1,3
Lörrach (LKR)	5	17	136	83	53	126	10	8,0	1,7
Waldshut (LKR)	6	7	40	29	11	32	8	5,7	0,6
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>54</b>	<b>138</b>	<b>923</b>	<b>605</b>	<b>318</b>	<b>819</b>	<b>104</b>	<b>6,7</b>	<b>1,1</b>
Reutlingen (LKR)	8	27	169	123	46	146	23	6,3	1,5
Tübingen (LKR)	5	12	71	44	27	48	23	5,9	0,9
Zollernalbkreis (LKR)	9	25	187	119	68	165	22	7,5	2,7
Ulm (SKR)	4	12	74	51	23	62	12	6,2	1,8
Alb-Donau-Kreis (LKR)	3	5	32	18	14	25	7	6,4	0,4
Biberach (LKR)	5	17	121	87	34	115	6	7,1	1,5
Bodenseekreis (LKR)	4	7	42	21	21	41	1	6,0	0,6
Ravensburg (LKR)	12	45	350	251	99	334	16	7,8	3,2
Sigmaringen (LKR)	5	21	152	109	43	147	5	7,2	2,9
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>55</b>	<b>171</b>	<b>1 198</b>	<b>823</b>	<b>375</b>	<b>1 083</b>	<b>115</b>	<b>7,0</b>	<b>1,7</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>241</b>	<b>696</b>	<b>4 592</b>	<b>3 072</b>	<b>1 520</b>	<b>4 054</b>	<b>538</b>	<b>6,6</b>	<b>1,1</b>

1) Anzahl der Kinder in Schulkindertgärten je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 7 Jahren.

Datenquelle: Schulstatistik, Bevölkerungsstatistik.



Tabelle C 1 (T1)

**Von Sonderpädagogischen Diensten geförderte Schüler an allgemeinen Schulen im Schuljahr 2007/08 nach Typ der unterstützenden Sonderschule und Schulart der allgemeinen Schule**

Sonderschultyp	Geförderte Schüler insgesamt		Davon an				
			Grund-schulen	Haupt-schulen	Real-schulen	Gym-nasien	beruflichen Schulen
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl				
Förderschule	10 965	59,8	9 242	1 490	13	8	212
Erziehungshilfe	3 538	19,3	1 775	1 603	108	6	46
Sprachbehinderte	1 650	9,0	1 488	124	23	3	12
Hörgeschädigte	844	4,6	422	162	123	121	16
Körperbehinderte	557	3,0	378	89	50	34	6
Sehbehinderte	479	2,6	236	64	63	83	33
Blinde	253	1,4	94	60	25	24	50
Geistigbehinderte	36	0,2	23	2	2	2	7
Kranke	15	0,1	9	2	3	1	–
<b>Insgesamt</b>	<b>18 337</b>	<b>100</b>	<b>13 667</b>	<b>3 596</b>	<b>410</b>	<b>282</b>	<b>382</b>
<i>Anteil in %</i>	<i>100</i>		<i>74,5</i>	<i>19,6</i>	<i>2,2</i>	<i>1,5</i>	<i>2,1</i>

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle C 2 (T1)

**Schüler an Sonderschulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2007/08 nach Bildungsgang**

Sonderschultyp	Schüler insgesamt	Davon im Bildungsgang					
		Förder-schule	Geistigbehinderte (einschl. Werk-stufe)	Grund-schule	Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium
Kranke	2 108						
Förderschule	23 027						
Geistigbehinderte	8 823						
Körperbehinderte	5 132	1 375	2 903	322	274	129	129
Blinde	384	67	224	26	15	52	
Sehbehinderte	568	35	74	187	194	78	
Hörgeschädigte	1 864	35	196	540	686	315	92
Sprachbehinderte	5 854	162		4 984	607	101	
Erziehungshilfe	6 409	1 396		1 752	3 062	199	
<b>Sonderschulen insgesamt</b>	<b>54 169</b>						

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle C 2 (T2)

Anzahl der Sonderschulen\*) im Schuljahr 2007/08 nach Typ und Träger

Sonderschultyp	Sonderschulen	Davon			
		öffentlich		privat	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Kranke	44	22	50,0	22	50,0
Förderschulen	280	271	96,8	9	3,2
Geistigbehinderte	109	77	70,6	32	29,4
Körperbehinderte	46	27	58,7	19	41,3
Blinde	5	1	20,0	4	80,0
Sehbehinderte	8	5	62,5	3	37,5
Hörgeschädigte	11	7	63,6	4	36,4
Sprachbehinderte	47	41	87,2	6	12,8
Erziehungshilfe	87	9	10,3	78	89,7
<b>Sonderschulen insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>579</b>	<b>429</b>	<b>74,1</b>	<b>150</b>	<b>25,9</b>

\*) Außenstellen sind der Stammschule zugerechnet und werden nicht gesondert gezählt. – 1) Dienststellenzählung. Sonderschulen mit mehreren Typen werden nur einmal gezählt.

Tabelle C 2 (T3)

Zahl der Sonderschulen und Sonderschüler in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 2007/08

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Öffentliche und private Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen				Öffentliche Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen				Private Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen			
	Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon		Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon		Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich
Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	28	2 695	1 699	996	19	1 902	1 158	744	9	793	541	252
Böblingen (LKR)	14	1 391	819	572	14	1 391	819	572	–	–	–	–
Esslingen (LKR)	21	2 115	1 305	810	18	1 914	1 133	781	3	201	172	29
Göppingen (LKR)	14	1 157	714	443	11	900	535	365	3	257	179	78
Ludwigsburg (LKR)	19	1 987	1 282	705	18	1 800	1 120	680	1	187	162	25
Rems-Murr-Kreis (LKR)	20	1 754	1 100	654	16	1 409	858	551	4	345	242	103
<b>Region Stuttgart</b>	<b>116</b>	<b>11 099</b>	<b>6 919</b>	<b>4 180</b>	<b>96</b>	<b>9 316</b>	<b>5 623</b>	<b>3 693</b>	<b>20</b>	<b>1 783</b>	<b>1 296</b>	<b>487</b>
Heilbronn (SKR)	7	1 023	685	338	6	975	640	335	1	48	45	3
Heilbronn (LKR)	17	1 325	791	534	14	1 124	636	488	3	201	155	46
Hohenlohekreis (LKR)	8	730	499	231	5	392	225	167	3	338	274	64
Schwäbisch Hall (LKR)	13	1 070	659	411	10	747	472	275	3	323	187	136
Main-Tauber-Kreis (LKR)	8	564	326	238	7	525	318	207	1	39	8	31
<b>Region Heilbronn-Franken</b>	<b>53</b>	<b>4 712</b>	<b>2 960</b>	<b>1 752</b>	<b>42</b>	<b>3 763</b>	<b>2 291</b>	<b>1 472</b>	<b>11</b>	<b>949</b>	<b>669</b>	<b>280</b>
Heidenheim (LKR)	8	638	411	227	6	541	333	208	2	97	78	19
Ostalbkreis (LKR)	18	2 251	1 414	837	13	1 393	843	550	5	858	571	287
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>26</b>	<b>2 889</b>	<b>1 825</b>	<b>1 064</b>	<b>19</b>	<b>1 934</b>	<b>1 176</b>	<b>758</b>	<b>7</b>	<b>955</b>	<b>649</b>	<b>306</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>195</b>	<b>18 700</b>	<b>11 704</b>	<b>6 996</b>	<b>157</b>	<b>15 013</b>	<b>9 090</b>	<b>5 923</b>	<b>38</b>	<b>3 687</b>	<b>2 614</b>	<b>1 073</b>

Noch: **Tabelle C 2 (T3)**

**Zahl der Sonderschulen und Sonderschüler in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 2007/08**

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Öffentliche und private Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen				Öffentliche Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen				Private Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen			
	Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon		Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon		Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich
Baden-Baden (SKR)	3	336	266	70	1	99	59	40	2	237	207	30
Karlsruhe (SKR)	13	1 356	859	497	10	1 155	706	449	3	201	153	48
Karlsruhe (LKR)	20	1 961	1 350	611	14	1 410	885	525	6	551	465	86
Rastatt (LKR)	10	962	591	371	6	754	477	277	4	208	114	94
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>46</b>	<b>4 615</b>	<b>3 066</b>	<b>1 549</b>	<b>31</b>	<b>3 418</b>	<b>2 127</b>	<b>1 291</b>	<b>15</b>	<b>1 197</b>	<b>939</b>	<b>258</b>
Heidelberg (SKR)	6	540	320	220	5	503	295	208	1	37	25	12
Mannheim (SKR)	13	1 814	1 121	693	11	1 632	1 013	619	2	182	108	74
Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	12	1 058	700	358	7	552	342	210	5	506	358	148
Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	20	2 557	1 558	999	17	1 860	1 120	740	3	697	438	259
<b>Region Rhein-Neckar<sup>2)</sup></b>	<b>51</b>	<b>5 969</b>	<b>3 699</b>	<b>2 270</b>	<b>40</b>	<b>4 547</b>	<b>2 770</b>	<b>1 777</b>	<b>11</b>	<b>1 422</b>	<b>929</b>	<b>493</b>
Pforzheim (SKR)	6	748	431	317	4	597	339	258	2	151	92	59
Calw (LKR)	10	862	552	310	7	499	308	191	3	363	244	119
Enzkreis (LKR)	4	385	241	144	3	360	222	138	1	25	19	6
Freudenstadt (LKR)	9	701	480	221	5	490	319	171	4	211	161	50
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>29</b>	<b>2 696</b>	<b>1 704</b>	<b>992</b>	<b>19</b>	<b>1 946</b>	<b>1 188</b>	<b>758</b>	<b>10</b>	<b>750</b>	<b>516</b>	<b>234</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>126</b>	<b>13 280</b>	<b>8 469</b>	<b>4 811</b>	<b>90</b>	<b>9 911</b>	<b>6 085</b>	<b>3 826</b>	<b>36</b>	<b>3 369</b>	<b>2 384</b>	<b>985</b>
Freiburg im Breisgau (SKR)	14	1 161	737	424	9	845	526	319	5	316	211	105
Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	12	1 267	780	487	8	1 044	627	417	4	223	153	70
Emmendingen (LKR)	12	1 123	719	404	10	1 015	632	383	2	108	87	21
Ortenaukreis (LKR)	29	2 119	1 349	770	22	1 675	1 024	651	7	444	325	119
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>67</b>	<b>5 670</b>	<b>3 585</b>	<b>2 085</b>	<b>49</b>	<b>4 579</b>	<b>2 809</b>	<b>1 770</b>	<b>18</b>	<b>1 091</b>	<b>776</b>	<b>315</b>
Rottweil (LKR)	9	597	356	241	7	436	255	181	2	161	101	60
Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	15	1 198	717	481	11	973	546	427	4	225	171	54
Tuttlingen (LKR)	9	568	380	188	8	389	230	159	1	179	150	29
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>33</b>	<b>2 363</b>	<b>1 453</b>	<b>910</b>	<b>26</b>	<b>1 798</b>	<b>1 031</b>	<b>767</b>	<b>7</b>	<b>565</b>	<b>422</b>	<b>143</b>
Konstanz (LKR)	16	1 307	821	486	10	893	507	386	6	414	314	100
Lörrach (LKR)	14	1 307	815	492	8	865	507	358	6	442	308	134
Waldshut (LKR)	10	829	570	259	7	636	413	223	3	193	157	36
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>40</b>	<b>3 443</b>	<b>2 206</b>	<b>1 237</b>	<b>25</b>	<b>2 394</b>	<b>1 427</b>	<b>967</b>	<b>15</b>	<b>1 049</b>	<b>779</b>	<b>270</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>140</b>	<b>11 476</b>	<b>7 244</b>	<b>4 232</b>	<b>100</b>	<b>8 771</b>	<b>5 267</b>	<b>3 504</b>	<b>40</b>	<b>2 705</b>	<b>1 977</b>	<b>728</b>

Noch: **Tabelle C 2 (T3)**
**Zahl der Sonderschulen und Sonderschüler in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 2007/08**

Stadt-/Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Öffentliche und private Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen				Öffentliche Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen				Private Sonderschulen, alle Behinderungsarten zusammen			
	Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon		Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon		Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insg.	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich
Reutlingen (LKR)	12	1 171	754	417	9	1 004	618	386	3	167	136	31
Tübingen (LKR)	9	1 097	682	415	7	496	298	198	2	601	384	217
Zollernalbkreis (LKR)	11	774	505	269	10	629	383	246	1	145	122	23
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>32</b>	<b>3 042</b>	<b>1 941</b>	<b>1 101</b>	<b>26</b>	<b>2 129</b>	<b>1 299</b>	<b>830</b>	<b>6</b>	<b>913</b>	<b>642</b>	<b>271</b>
Ulm (SKR)	10	838	520	318	8	770	478	292	2	68	42	26
Alb-Donau-Kreis (LKR)	11	579	344	235	10	548	317	231	1	31	27	4
Biberach (LKR)	12	959	600	359	7	612	354	258	5	347	246	101
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>33</b>	<b>2 376</b>	<b>1 464</b>	<b>912</b>	<b>25</b>	<b>1 930</b>	<b>1 149</b>	<b>781</b>	<b>8</b>	<b>446</b>	<b>315</b>	<b>131</b>
Bodenseekreis (LKR)	14	1 316	863	453	8	598	367	231	6	718	496	222
Ravensburg (LKR)	25	3 042	2 026	1 016	14	974	612	362	11	2 068	1 414	654
Sigmaringen (LKR)	14	937	618	319	9	538	329	209	5	399	289	110
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>53</b>	<b>5 295</b>	<b>3 507</b>	<b>1 788</b>	<b>31</b>	<b>2 110</b>	<b>1 308</b>	<b>802</b>	<b>22</b>	<b>3 185</b>	<b>2 199</b>	<b>986</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>118</b>	<b>10 713</b>	<b>6 912</b>	<b>3 801</b>	<b>82</b>	<b>6 169</b>	<b>3 756</b>	<b>2 413</b>	<b>36</b>	<b>4 544</b>	<b>3 156</b>	<b>1 388</b>
<b>Land Baden-Württemberg</b>	<b>579</b>	<b>54 169</b>	<b>34 329</b>	<b>19 840</b>	<b>429</b>	<b>39 864</b>	<b>24 198</b>	<b>15 666</b>	<b>150</b>	<b>14 305</b>	<b>10 131</b>	<b>4 174</b>

1) Dienststellenzählung. Schulen mit mehreren Behinderungsarten wurden nur einmal gezählt, Außenstellen der Stammschule zugeordnet. –  
2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Tabelle C 3.2 (T1)

**Schüler an Sonderschulen nach Behinderungsart und Nationalität  
seit dem Schuljahr 2003/04**

Schülergruppe	Schuljahr 2007/08		Schuljahr 2006/07		Schuljahr 2005/06		Schuljahr 2004/05		Schuljahr 2003/04	
	Schüler		Schüler		Schüler		Schüler		Schüler	
	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>
<b>Schüler an Sonderschulen insgesamt</b>	<b>54 169</b>	<b>100</b>	<b>54 227</b>	<b>100</b>	<b>54 804</b>	<b>100</b>	<b>54 823</b>	<b>100</b>	<b>55 199</b>	<b>100</b>
dav. Deutsche ohne Aussiedler	41 376	76,4	40 847	75,3	40 467	73,8	40 046	73,0	39 949	72,4
Aussiedler	931	1,7	1 052	1,9	1 333	2,4	1 531	2,8	1 642	3,0
Ausländer	11 862	21,9	12 328	22,7	13 004	23,7	13 246	24,2	13 608	24,7
dav. griechisch	441	0,8	460	0,8	514	0,9	485	0,9	470	0,9
italienisch	1 938	3,6	2 047	3,8	2 218	4,0	2 348	4,3	2 475	4,5
kroatisch	291	0,5	320	0,6	376	0,7	339	0,6	251	0,5
serbisch <sup>2)</sup>	1 124	2,1	1 388	2,6	1 462	2,7	1 740	3,2	2 235	4,0
türkisch	4 544	8,4	4 754	8,8	5 037	9,2	5 093	9,3	5 150	9,3
Sonstige	3 524	6,5	3 359	6,2	3 397	6,2	3 241	5,9	3 027	5,5
<b>davon Kranke</b>	<b>2 108</b>	<b>3,9</b>	<b>2 062</b>	<b>3,8</b>	<b>1 961</b>	<b>3,6</b>	<b>1 899</b>	<b>3,5</b>	<b>1 936</b>	<b>3,5</b>
dav. Deutsche ohne Aussiedler	1 860	88,2	1 813	87,9	1 697	86,5	1 668	87,8	1 688	87,2
Aussiedler	6	0,3	10	0,5	11	0,6	13	0,7	17	0,9
Ausländer	242	11,5	239	11,6	253	12,9	218	11,5	231	11,9
dav. griechisch	13	0,6	10	0,5	20	1,0	9	0,5	11	0,6
italienisch	29	1,4	35	1,7	37	1,9	32	1,7	25	1,3
kroatisch	10	0,5	8	0,4	10	0,5	11	0,6	2	0,1
serbisch <sup>2)</sup>	2	0,1	10	0,5	7	0,4	6	0,3	27	1,4
türkisch	109	5,2	114	5,5	114	5,8	94	4,9	90	4,6
Sonstige	79	3,7	62	3,0	65	3,3	66	3,5	76	3,9
<b>Förderschüler</b>	<b>23 027</b>	<b>42,5</b>	<b>23 874</b>	<b>44,0</b>	<b>24 913</b>	<b>45,5</b>	<b>25 733</b>	<b>46,9</b>	<b>26 677</b>	<b>48,3</b>
dav. Deutsche ohne Aussiedler	15 315	66,5	15 627	65,5	15 797	63,4	16 083	62,5	16 401	61,5
Aussiedler	533	2,3	613	2,6	834	3,3	999	3,9	1 097	4,1
Ausländer	7 179	31,2	7 634	32,0	8 282	33,2	8 651	33,6	9 179	34,4
dav. griechisch	243	1,1	258	1,1	289	1,2	281	1,1	276	1,0
italienisch	1 231	5,3	1 348	5,6	1 473	5,9	1 592	6,2	1 714	6,4
kroatisch	146	0,6	159	0,7	208	0,8	185	0,7	137	0,5
serbisch <sup>2)</sup>	925	4,0	1 150	4,8	1 222	4,9	1 532	6,0	1 861	7,0
türkisch	2 529	11,0	2 743	11,5	3 000	12,0	3 099	12,0	3 244	12,2
Sonstige	2 105	9,1	1 976	8,3	2 090	8,4	1 962	7,6	1 947	7,3
<b>geistig Behinderte</b>	<b>8 823</b>	<b>16,3</b>	<b>8 706</b>	<b>16,1</b>	<b>8 550</b>	<b>15,6</b>	<b>8 275</b>	<b>15,1</b>	<b>7 967</b>	<b>14,4</b>
dav. Deutsche ohne Aussiedler	6 938	78,6	6 840	78,6	6 669	78,0	6 442	77,8	6 197	77,8
Aussiedler	158	1,8	175	2,0	174	2,0	212	2,6	220	2,8
Ausländer	1 727	19,6	1 691	19,4	1 707	20,0	1 621	19,6	1 550	19,5
dav. griechisch	76	0,9	83	1,0	89	1,0	88	1,1	83	1,0
italienisch	268	3,0	255	2,9	269	3,1	264	3,2	247	3,1
kroatisch	52	0,6	59	0,7	65	0,8	61	0,7	43	0,5
serbisch <sup>2)</sup>	78	0,9	93	1,1	110	1,3	96	1,2	158	2,0
türkisch	785	8,9	758	8,7	760	8,9	743	9,0	705	8,8
Sonstige	468	5,3	443	5,1	414	4,8	369	4,5	314	3,9
<b>Körperbehinderte</b>	<b>5 132</b>	<b>9,5</b>	<b>5 018</b>	<b>9,3</b>	<b>4 936</b>	<b>9,0</b>	<b>4 839</b>	<b>8,8</b>	<b>4 781</b>	<b>8,7</b>
dav. Deutsche ohne Aussiedler	4 342	84,6	4 191	83,5	4 103	83,1	3 988	82,4	3 926	82,1
Aussiedler	41	0,8	60	1,2	66	1,3	69	1,4	77	1,6
Ausländer	749	14,6	767	15,3	767	15,5	782	16,2	778	16,3
dav. griechisch	22	0,4	21	0,4	26	0,5	31	0,6	30	0,6
italienisch	86	1,7	83	1,7	87	1,8	98	2,0	112	2,3
kroatisch	25	0,5	28	0,6	34	0,7	25	0,5	20	0,4
serbisch <sup>2)</sup>	49	1,0	46	0,9	34	0,7	29	0,6	50	1,0
türkisch	366	7,1	375	7,5	384	7,8	382	7,9	373	7,8
Sonstige	201	3,9	214	4,3	202	4,1	217	4,5	193	4,0

Noch: **Tabelle C 3.2 (T1)****Schüler an Sonderschulen nach Behinderungsart und Nationalität seit dem Schuljahr 2003/04**

Schülergruppe	Schuljahr 2007/08		Schuljahr 2006/07		Schuljahr 2005/06		Schuljahr 2004/05		Schuljahr 2003/04	
	Schüler		Schüler		Schüler		Schüler		Schüler	
	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>
<b>Blinde</b>	384	0,7	362	0,7	354	0,6	354	0,6	325	0,6
dav. Deutsche ohne Aussiedler	300	78,1	278	76,8	273	77,1	276	78,0	249	76,6
Aussiedler	4	1,0	7	1,9	9	2,5	7	2,0	5	1,5
Ausländer	80	20,8	77	21,3	72	20,3	71	20,1	71	21,8
dav. griechisch	3	0,8	3	0,8	2	0,6	2	0,6	3	0,9
italienisch	10	2,6	9	2,5	9	2,5	8	2,3	10	3,1
kroatisch	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,3
serbisch <sup>2)</sup>	0	0,0	1	0,3	2	0,6	3	0,8	2	0,6
türkisch	43	11,2	44	12,2	41	11,6	39	11,0	35	10,8
Sonstige	23	6,0	19	5,2	17	4,8	18	5,1	20	6,2
<b>Sehbehinderte</b>	568	1,0	568	1,0	568	1,0	566	1,0	594	1,1
dav. Deutsche ohne Aussiedler	465	81,9	469	82,6	472	83,1	459	81,1	485	81,6
Aussiedler	12	2,1	10	1,8	6	1,1	13	2,3	10	1,7
Ausländer	91	16,0	89	15,7	90	15,8	94	16,6	99	16,7
dav. griechisch	5	0,9	7	1,2	5	0,9	4	0,7	6	1,0
italienisch	10	1,8	10	1,8	10	1,8	10	1,8	11	1,9
kroatisch	2	0,4	1	0,2	1	0,2	1	0,2	1	0,2
serbisch <sup>2)</sup>	6	1,1	4	0,7	5	0,9	8	1,4	11	1,9
türkisch	53	9,3	50	8,8	56	9,9	54	9,5	52	8,8
Sonstige	15	2,6	17	3,0	13	2,3	17	3,0	18	3,0
<b>Hörgeschädigte</b>	1 864	3,4	1 830	3,4	1 844	3,4	1 780	3,2	1 725	3,1
dav. Deutsche ohne Aussiedler	1 570	84,2	1 522	83,2	1 536	83,3	1 450	81,5	1 389	80,5
Aussiedler	27	1,4	22	1,2	40	2,2	38	2,1	54	3,1
Ausländer	267	14,3	286	15,6	268	14,5	292	16,4	282	16,3
dav. griechisch	4	0,2	7	0,4	6	0,3	7	0,4	9	0,5
italienisch	29	1,6	31	1,7	36	2,0	36	2,0	37	2,1
kroatisch	3	0,2	8	0,4	4	0,2	3	0,2	4	0,2
serbisch <sup>2)</sup>	13	0,7	17	0,9	8	0,4	8	0,4	23	1,3
türkisch	141	7,6	142	7,8	146	7,9	148	8,3	147	8,5
Sonstige	77	4,1	81	4,4	68	3,7	90	5,1	62	3,6
<b>Sprachbehinderte</b>	5 854	10,8	5 682	10,5	5 487	10,0	5 399	9,8	5 327	9,7
dav. Deutsche ohne Aussiedler	5 244	89,6	5 052	88,9	4 802	87,5	4 748	87,9	4 711	88,4
Aussiedler	35	0,6	29	0,5	53	1,0	45	0,8	59	1,1
Ausländer	575	9,8	601	10,6	632	11,5	606	11,2	557	10,5
dav. griechisch	33	0,6	29	0,5	30	0,5	20	0,4	14	0,3
italienisch	104	1,8	116	2,0	130	2,4	136	2,5	137	2,6
kroatisch	20	0,3	18	0,3	19	0,3	26	0,5	16	0,3
serbisch <sup>2)</sup>	6	0,1	16	0,3	26	0,5	15	0,3	27	0,5
türkisch	214	3,7	234	4,1	245	4,5	247	4,6	232	4,4
Sonstige	198	3,4	188	3,3	182	3,3	162	3,0	131	2,5
<b>Erziehungshilfe</b>	6 409	11,8	6 125	11,3	6 191	11,3	5 978	10,9	5 867	10,6
dav. Deutsche ohne Aussiedler	5 342	83,4	5 055	82,5	5 118	82,7	4 932	82,5	4 903	83,6
Aussiedler	115	1,8	126	2,1	140	2,3	135	2,3	103	1,8
Ausländer	952	14,9	944	15,4	933	15,1	911	15,2	861	14,7
dav. griechisch	42	0,7	42	0,7	47	0,8	43	0,7	38	0,6
italienisch	171	2,7	160	2,6	167	2,7	172	2,9	182	3,1
kroatisch	32	0,5	38	0,6	34	0,5	26	0,4	27	0,5
serbisch <sup>2)</sup>	45	0,7	51	0,8	48	0,8	43	0,7	76	1,3
türkisch	304	4,7	294	4,8	291	4,7	287	4,8	272	4,6
Sonstige	358	5,6	359	5,9	346	5,6	340	5,7	266	4,5

1) Anteile der Sonderschüler nach Behinderungsart insgesamt (z.B. Kranke insgesamt) jeweils bezogen auf die Sonderschüler insgesamt, alle weiteren Anteile dagegen bezogen auf die Zahl der Schüler insgesamt der jeweiligen Behinderungsart. – 2) 2006/07 und früher: serbisch-montenegrinisch.

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle C 7 (T1)

**Abgänge\*) aus allgemein bildenden Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2007**

Stadt-/LandkreisRegion Regierungsbezirk Land	Schulabgänger 2007 insgesamt	Davon					
		ohne Hauptschulabschluss			mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	mit Hoch- schul- reife
		zu- sammen	darunter mit				
			Abschluss der Schule für Geistigbeh.	Abschluss- zeugnis der Förderschule			
Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	265	217	45	142	48	–	–
Böblingen (LKR)	140	131	30	96	9	–	–
Esslingen (LKR)	196	163	21	129	29	4	–
Göppingen (LKR)	133	124	21	81	9	–	–
Ludwigsburg (LKR)	179	176	29	129	3	–	–
Rems-Murr-Kreis (LKR)	185	178	43	125	7	–	–
<b>Region Stuttgart</b>	<b>1 098</b>	<b>989</b>	<b>189</b>	<b>702</b>	<b>105</b>	<b>4</b>	<b>–</b>
Heilbronn (SKR)	126	70	11	48	38	18	–
Heilbronn (LKR)	145	122	20	86	23	–	–
Hohenlohekreis (LKR)	90	56	5	40	34	–	–
Schwäbisch Hall (LKR)	101	94	24	39	7	–	–
Main-Tauber-Kreis (LKR)	51	48	5	39	3	–	–
<b>Region Heilbronn-Franken</b>	<b>513</b>	<b>390</b>	<b>65</b>	<b>252</b>	<b>105</b>	<b>18</b>	<b>–</b>
Heidenheim (LKR)	69	65	9	52	4	–	–
Ostalbkreis (LKR)	204	135	32	99	60	9	–
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>273</b>	<b>200</b>	<b>41</b>	<b>151</b>	<b>64</b>	<b>9</b>	<b>–</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>1 884</b>	<b>1 579</b>	<b>295</b>	<b>1 105</b>	<b>274</b>	<b>31</b>	<b>–</b>
Baden-Baden (SKR)	54	30	–	19	17	7	–
Karlsruhe (SKR)	132	83	15	59	45	4	–
Karlsruhe (LKR)	240	168	29	105	72	–	–
Rastatt (LKR)	98	77	13	53	13	8	–
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>524</b>	<b>358</b>	<b>57</b>	<b>236</b>	<b>147</b>	<b>19</b>	<b>–</b>
Heidelberg (SKR)	38	24	6	14	14	–	–
Mannheim (SKR)	203	157	22	108	46	–	–
Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	141	94	45	41	47	–	–
Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	223	137	30	90	64	14	8
<b>Region Rhein-Neckar<sup>1)</sup></b>	<b>605</b>	<b>412</b>	<b>103</b>	<b>253</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>8</b>
Pforzheim (SKR)	69	69	18	48	–	–	–
Calw (LKR)	67	67	14	51	–	–	–
Enzkreis (LKR)	36	30	12	17	6	–	–
Freudenstadt (LKR)	65	53	8	44	12	–	–
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>237</b>	<b>219</b>	<b>52</b>	<b>160</b>	<b>18</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>1 366</b>	<b>989</b>	<b>212</b>	<b>649</b>	<b>336</b>	<b>33</b>	<b>8</b>

Noch: **Tabelle C 7 (T1)****Abgänge\*) aus allgemein bildenden Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2007**

Stadt-/Landkreis (SKR/LKR) Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger 2007 insgesamt	Davon					
		ohne Hauptschulabschluss			mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- oder gleichwer- tigem Abschluss	mit Hoch- schul- reife
		zu- sammen	darunter mit				
			Abschluss der Schule für geistig Beh.	Abschluss- zeugnis der Förderschule			
Freiburg im Breisgau (SKR)	95	69	19	34	26	–	–
Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	135	93	16	69	22	9	11
Emmendingen (LKR)	105	79	26	50	26	–	–
Ortenaukreis (LKR)	193	153	26	108	40	–	–
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>528</b>	<b>394</b>	<b>87</b>	<b>261</b>	<b>114</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
Rottweil (LKR)	77	60	8	49	17	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	114	112	30	80	2	–	–
Tuttlingen (LKR)	90	63	14	39	27	–	–
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>281</b>	<b>235</b>	<b>52</b>	<b>168</b>	<b>46</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Konstanz (LKR)	113	103	22	76	10	–	–
Lörrach (LKR)	117	107	16	82	10	–	–
Waldshut (LKR)	99	79	15	49	20	–	–
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>329</b>	<b>289</b>	<b>53</b>	<b>207</b>	<b>40</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 138</b>	<b>918</b>	<b>192</b>	<b>636</b>	<b>200</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
Reutlingen (LKR)	121	95	15	76	26	–	–
Tübingen (LKR)	135	110	38	61	25	–	–
Zollernalbkreis (LKR)	99	83	4	74	16	–	–
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>355</b>	<b>288</b>	<b>57</b>	<b>211</b>	<b>67</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Ulm (SKR)	65	51	18	31	14	–	–
Alb-Donau-Kreis (LKR)	82	68	1	56	14	–	–
Biberach (LKR)	133	109	24	83	24	–	–
<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup></b>	<b>280</b>	<b>228</b>	<b>43</b>	<b>170</b>	<b>52</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Bodenseekreis (LKR)	161	133	50	75	28	–	–
Ravensburg (LKR)	293	174	39	129	75	44	–
Sigmaringen (LKR)	84	73	31	30	11	–	–
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>538</b>	<b>380</b>	<b>120</b>	<b>234</b>	<b>114</b>	<b>44</b>	<b>–</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 173</b>	<b>896</b>	<b>220</b>	<b>615</b>	<b>233</b>	<b>44</b>	<b>–</b>
<b>Land Baden-Württemberg</b>	<b>5 561</b>	<b>4 382</b>	<b>919</b>	<b>3 005</b>	<b>1 043</b>	<b>117</b>	<b>19</b>

\*) Dienststellenzählung. Schüler an Außenstellen wurden der Stammschule zugeordnet. Abgänge zwischen den Stichtagen 2006 und 2007 – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.



Tabelle C 8 (T1)

**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten Sonderschulen bis 2025/26**

Schuljahr	Schüler an Sonderschulen insgesamt	Davon an		
		Förder-schulen	Sonderschulen für Körper- und Geistigbehinderte	Sonderschulen anderer Typen
1990/91	43 978	22 354	9 798	11 826
1995/96	49 088	26 327	10 387	12 374
2000/01	52 003	26 027	11 686	14 290
2001/02	53 501	26 440	12 108	14 953
2002/03	54 565	26 694	12 465	15 406
2003/04	55 199	26 677	12 748	15 774
2004/05	54 823	25 733	13 114	15 976
2005/06	54 804	24 913	13 486	16 405
2006/07	54 227	23 874	13 724	16 629
2007/08	54 169	23 027	13 955	17 187
<b>Vorausrechnung</b>				
2008/09	53 500	23 400	13 600	16 500
2009/10	52 600	23 100	13 300	16 200
2010/11	51 800	22 800	13 100	15 900
2011/12	50 800	22 300	12 900	15 600
2012/13	49 700	21 800	12 700	15 200
2013/14	48 500	21 200	12 400	14 900
2014/15	47 500	20 700	12 200	14 600
2015/16	46 600	20 300	12 000	14 300
2016/17	45 000	19 600	11 500	13 900
2017/18	45 100	19 700	11 500	13 900
2018/19	44 500	19 400	11 400	13 700
2019/20	44 000	19 200	11 200	13 600
2020/21	43 600	19 000	11 100	13 500
2021/22	43 300	18 900	11 000	13 400
2022/23	43 100	18 800	10 900	13 400
2023/24	43 000	18 800	10 800	13 400
2024/25	42 900	18 800	10 800	13 300
2025/26	42 900	18 800	10 800	13 300

Datenquelle: Vorausrechnung der Schülerzahlen.

Tabelle D (T1)

**Berufliche Sonderschulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2007/08**

Schulart	Träger-schaft	Ein-richtungen	Schüler zusammen	Und zwar		Klassen
				weiblich	ausländisch	
Anzahl						
<b>Sonderberufsfachschulen</b>						
Berufsvorbereitend	öffentlich	2	47	22	5	5
	privat	60	1 588	574	397	170
	zusammen	62	1 635	596	402	175
Zur Fachschulreife führend	öffentlich	1	61	30	10	8
	privat	4	171	52	15	24
	zusammen	5	232	82	25	32
Sonstige	öffentlich	10	175	107	57	15
	privat	6	158	43	21	26
	zusammen	16	333	150	78	41
Für Altenpflegehilfe	privat	1	19	16	–	2
<b>Sonderberufsschulen</b>	öffentlich	54	2 979	1 047	716	263
	privat	29	4 790	1 552	790	551
	zusammen	83	7 769	2 599	1 506	814

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle D (T2)

**Berufliche Sonderschulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2005/06**

Schulart	Träger-schaft	Ein-richtungen	Schüler zusammen	Und zwar		Klassen
				weiblich	ausländisch	
Anzahl						
<b>Sonderberufsfachschulen</b>						
Berufsvorbereitend	öffentlich	2	35	12	5	4
	privat	41	1 601	523	388	115
	zusammen	43	1 636	535	393	119
Zur Fachschulreife führend	öffentlich	1	76	41	10	9
	privat	5	162	61	16	24
	zusammen	6	238	102	26	33
Sonstige	öffentlich	13	243	168	82	20
	privat	6	162	52	10	27
	zusammen	19	405	220	92	47
Für Altenpflegehilfe	privat	–	–	–	–	–
<b>Sonderberufsschulen</b>	öffentlich	53	2 965	992	699	258
	privat	27	4 290	1 289	614	512
	zusammen	80	7 255	2 281	1 313	770

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle D (T3)

**Berufliche Sonderschulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2000/01**

Schulart	Trägerschaft	Einrichtungen	Schüler zusammen	Und zwar		Klassen
				weiblich	ausländisch	
Anzahl						
<b>Sonderberufsfachschulen</b>						
Berufsvorbereitend	öffentlich	2	41	10	.	6
	privat	22	526	156	.	70
	zusammen	24	567	166	.	76
Zur Fachschulreife führend	öffentlich	1	55	36	.	7
	privat	4	152	72	.	23
	zusammen	5	207	108	–	30
Sonstige	öffentlich	13	204	146	.	18
	privat	9	223	76	.	39
	zusammen	22	427	222	–	57
Für Altenpflegehilfe	privat	–	–	–	–	–
<b>Sonderberufsschulen</b>	öffentlich	48	2 317	786	786	213
	privat	26	3 796	1 117	549	469
	zusammen	74	6 113	1 903	1 335	682

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle D (T4)

**BVJ, BVJ-KF und BVJ-L seit dem Schuljahr 1998/99**

Schuljahr	Schüler im Berufsvorbereitungsjahr			Darunter im											
				BVJ – KF						BVJ – L					
	insgesamt	darunter		zusammen		darunter		Anzahl Schulen	Anzahl Klassen	zusammen		darunter		Anzahl Schulen	Anzahl Klassen
weiblich		%	Anzahl	Anteil am BJV insg. in %	weiblich	%	Anzahl			Anteil am BJV insg. in %	weiblich	%			
1998/99	11 613	5 537	47,7	–	–	–	–	–	–	1 168	10,1	.	.	48	82
1999/2000	11 266	5 365	47,6	–	–	–	–	–	–	1 267	11,2	515	40,6	57	89
2000/01	11 174	5 373	48,1	–	–	–	–	–	–	1 239	11,1	462	37,3	57	83
2001/02	11 220	5 407	48,2	–	–	–	–	–	–	1 320	11,8	612	46,4	60	91
2002/03	11 885	5 550	46,7	–	–	–	–	–	–	1 179	9,9	475	40,3	56	83
2003/04	13 258	6 309	47,6	–	–	–	–	–	–	1 736	13,1	753	43,4	67	118
2004/05	13 676	6 396	46,8	181	1,3	76	42,0	14	15	1 749	12,8	723	41,3	71	122
2005/06	13 520	6 076	44,9	365	2,7	123	33,7	27	30	1 728	12,8	697	40,3	79	122
2006/07	12 338	5 637	45,7	451	3,7	149	33,0	34	37	1 518	12,3	696	45,8	74	109
2007/08 <sup>1)</sup>	6 797	3 001	44,2	546	8,0	217	39,7	42	49	1 107	16,3	522	47,2	58	82

1) Durch flächendeckende Einführung des Berufseinstiegsjahr (BEJ) deutlicher Rückgang der Schülerzahl im BVJ.  
Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle D (T5)

**Abgänger aus beruflichen Sonderschulen nach ausgewählten Jahren**

Jahr	Schulabgänger	Darunter mit Abschlusszeugnis	Darunter		
			mit Hauptschulabschluss	mit mittlerem Abschluss	mit Fachhochschulreife
Anzahl					
<b>insgesamt</b>					
1995	2 911	1 790	763	57	–
2000	2 945	1 949	784	64	–
2005	4 050	3 021	1 016	70	2
2006	4 645	3 414	1 114	90	5
2007	4 977	3 679	1 297	77	5
<b>weiblich</b>					
1995	1 055	667	266	19	–
2000	997	688	259	28	–
2005	1 331	1 002	363	24	1
2006	1 558	1 188	384	43	1
2007	1 739	1 301	490	33	–
<b>ausländisch</b>					
1995	532	276	117	1	–
2000	633	382	162	6	–
2005	778	542	225	8	–
2006	961	711	285	9	2
2007	1 040	734	324	11	–

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle F 1.1 (T1)

**Studierende im Lehramt an Sonderschulen an Pädagogischen Hochschulen seit dem Wintersemester 1995/96 nach Hochschule und Geschlecht**

Wintersemester	Studierende			Davon an der Pädagogischen Hochschule					
	zusammen	darunter weiblich		Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch-Gmünd	Weingarten
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl					
1995/96	1 505	1 098	73,0	–	799	–	706	–	–
1996/97	1 546	1 144	74,0	–	846	–	700	–	–
1997/98	1 407	1 042	74,1	–	801	–	606	–	–
1998/99	1 345	1 040	77,3	30	699	12	547	27	30
1999/2000	1 413	1 120	79,3	70	685	57	477	62	62
2000/01	1 470	1 189	80,9	89	670	75	494	79	63
2001/02	1 646	1 343	81,6	76	767	73	596	74	60
2002/03	1 861	1 536	82,5	79	857	67	727	72	59
2003/04	1 973	1 637	83,0	76	880	67	818	69	63
2004/05	2 070	1 729	83,5	70	906	63	903	64	64
2005/06	2 155	1 785	82,8	74	952	37	970	63	59
2006/07	2 211	1 827	82,6	74	977	8	1 026	63	63
2007/08	2 118	1 741	82,2	46	1 002	1	999	34	36

Datenquelle: Hochschulstatistik.

Tabelle F 1.2 (T1)

**Teilnehmer an den Ausbildungsgängen für das Lehramt für Sonderschulen und für Fachlehrer/Technische Lehrer an Sonderschulen an den Seminaren seit 2001 nach Geschlecht und Seminarort (Personenzählung)**

Jahr	Teilnehmer			Davon im Ausbildungsgang für						
	insgesamt	darunter weiblich		Lehramt für Sonderschulen				Fachlehrer/Technische Lehrer an Sonderschulen		
				zusammen	davon im Seminar			zusammen	davon im Seminar	
	Anzahl	Anteil in %			Stuttgart	Heidelberg	Stegen		Karlsruhe	Reutlingen
2001	804	645	80,2	592	247	201	144	212	77	135
2002	875	721	82,4	620	251	202	167	255	104	151
2003	937	781	83,4	652	281	214	157	285	125	160
2004	951	796	83,7	663	297	217	149	288	125	163
2005	967	813	84,1	676	318	210	148	291	126	165
2006	1 035	871	84,2	734	363	222	149	301	136	165
2007	1 151	969	84,2	853	414	263	176	298	132	166
2008	1 233	1 025	83,1	938	459	279	200	295	129	166

Datenquelle: Seminarstatistik.

Tabelle F 1.2 (T2)

**Teilnehmer an den Ausbildungsgängen für das Lehramt für Sonderschulen und für Fachlehrer/Technische Lehrer an Sonderschulen an den Seminaren seit 2001 nach angestrebtem Lehramt (Fallzählung)**

Jahr	Teilnehmer insgesamt	Davon mit angestrebtem Lehramt									
		Blinden- und Sehbehindertenpädagogik	Geistig-behindertenpädagogik	Hörge-schädigten-pädagogik <sup>1)</sup>	Körper-behinderten-pädagogik	Pädagogik der Er-ziehungshilfe <sup>2)</sup>	Pädagogik der Lern-förderung <sup>3)</sup>	Sprach-behin-derten-pädagogik	Fachlehr-kraft für Körper-behinderte	Fachlehr-kraft für Geistig-behinderte	Technische Lehrkraft für Geistig-behinderte
2001	1 396	62	245	89	163	62	326	237	47	152	13
2002	1 495	66	286	82	181	63	332	230	53	183	19
2003	1 589	59	336	91	178	51	335	254	63	196	26
2004	1 612	76	370	104	164	50	311	249	59	204	25
2005	1 637	83	396	94	170	61	289	253	55	209	27
2006	1 769	70	367	204	165	122	316	224	63	197	41
2007	2 000	86	477	137	221	75	378	328	71	186	41
2008	2 131	87	514	143	253	83	396	360	67	188	40

1) Einschließlich Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik. – 2) Bis 2002: Verhaltensgestörtenpädagogik. – 3) Bis 2002: Lernbehindertenpädagogik.  
Datenquelle: Seminarstatistik

Tabelle F 1.2 (T3)

**Erfolgreich abgelegte Prüfungen für das Lehramt für Sonderschulen und für Fachlehrer/Technische Lehrer an Sonderschulen an den Seminaren seit 2000 nach angestrebter Lehrbefähigung (Fallzählung)**

Prüfungs-jahr <sup>1)</sup>	Teilnehmer mit erfolgreich abgelegter Prüfung insgesamt	Davon mit angestrebter Lehrbefähigung									
		Blinden- und Sehbehindertenpädagogik	Geistig-behindertenpädagogik	Hörge-schädigten-pädagogik <sup>2)</sup>	Körper-behinderten-pädagogik	Pädagogik der Er-ziehungshilfe <sup>3)</sup>	Pädagogik der Lern-förderung <sup>4)</sup>	Sprach-behin-derten-pädagogik	Fachlehr-kraft für Körper-behinderte	Fachlehr-kraft für Geistig-behinderte	Technische Lehrkraft für Geistig-behinderte
2000	686	43	136	42	74	24	157	105	20	78	7
2001	634	28	112	44	72	24	133	119	23	74	5
2002	702	31	123	41	87	38	173	101	23	78	7
2003	748	31	152	38	92	22	150	120	30	101	12
2004	768	24	172	46	86	26	159	124	27	92	12
2005	783	47	191	57	79	20	140	116	23	102	8
2006	811	32	201	38	94	37	146	128	24	96	15
<b>2007 insg.</b>	<b>912</b>	<b>38</b>	<b>208</b>	<b>69</b>	<b>100</b>	<b>39</b>	<b>178</b>	<b>141</b>	<b>33</b>	<b>90</b>	<b>16</b>
dar. weiblich	787	36	171	64	74	35	155	135	26	86	5
Anteil in %	86,3	94,7	82,2	92,8	74,0	89,7	87,1	95,7	78,8	95,6	31,3

1) Jeweils Prüfungen im Sommerhalbjahr des angegebenen Jahres und im darauf folgenden Winterhalbjahr. – 2) Einschließlich Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik. – 3) Bis 2002: Verhaltensgestörtenpädagogik. – 4) Bis 2002: Lernbehindertenpädagogik.  
Datenquelle: Seminarstatistik.

Tabelle F 2 (T1)

**Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen seit 1985/86 nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht**

Schuljahr	Lehrkräfte			Darunter					
	insgesamt	darunter weiblich		vollzeitbeschäftigt			teilzeitbeschäftigt		
				zusammen	darunter weiblich		zusammen	darunter weiblich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %			
1985/86	6 872	4 325	62,9	4 842	2 541	52,5	1 674	1 496	89,4
1990/91	7 092	4 442	62,6	4 537	2 181	48,1	2 240	2 022	90,3
1995/96	7 711	5 023	65,1	4 780	2 359	49,4	2 619	2 429	92,7
2000/01	8 509	5 833	68,6	4 747	2 514	53,0	3 304	2 970	89,9
2001/02	8 692	6 004	69,1	4 887	2 651	54,2	3 337	3 002	90,0
2002/03	8 845	6 160	69,6	4 916	2 712	55,2	3 396	3 049	89,8
2003/04	8 777	6 155	70,1	5 018	2 816	56,1	3 263	2 969	91,0
2004/05	9 024	6 431	71,3	5 073	2 905	57,3	3 259	2 971	91,2
2005/06	9 178	6 607	72,0	5 090	2 953	58,0	3 353	3 069	91,5
2006/07	9 575	6 916	72,2	5 012	3 011	60,1	3 541	3 177	89,7
2007/08	9 272	7 092	72,9	5 019	3 096	61,7	3 558	3 190	89,6

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle F 2 (T2)

**Lehrkräfte an privaten Sonderschulen seit 1985/86 nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht**

Schuljahr	Lehrkräfte			Darunter					
	insgesamt	darunter weiblich		vollzeitbeschäftigt			teilzeitbeschäftigt		
				zusammen	darunter weiblich		zusammen	darunter weiblich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %			
1985/86	2 138	1 269	59,4	1 617	895	55,3	350	291	83,1
1990/91	2 526	1 539	60,9	1 837	1 002	54,5	494	423	85,6
1995/96	2 795	1 729	61,9	1 851	979	52,9	716	599	83,7
2000/01	3 468	2 202	63,5	2 130	1 159	54,4	1 069	861	80,5
2001/02	3 697	2 396	64,8	2 287	1 270	55,5	1 122	918	81,8
2002/03	3 884	2 525	65,0	2 287	1 287	56,3	1 264	1 015	80,3
2003/04	4 070	2 697	66,3	2 390	1 355	56,7	1 325	1 089	82,2
2004/05	4 224	2 804	66,4	2 537	1 442	56,8	1 326	1 102	83,1
2005/06	4 360	2 912	66,8	2 476	1 416	57,2	1 436	1 177	82,0
2006/07	4 478	2 994	66,9	2 554	1 453	56,9	1 465	1 221	83,3
2007/08	4 567	3 087	67,6	2 526	1 462	57,9	1 616	1 332	82,4

Datenquelle: Schulstatistik.

Tabelle F 3 (T1)

**Anzahl und Teilnehmerzahl der Fortbildungsveranstaltungen für Sonderschullehrkräfte seit 2005 nach zeitlichem Umfang**

Fortbildungsveranstaltungen	2005	2006	2007	2008
<b>Veranstaltungen insgesamt</b>	<b>59</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>59</b>
davon im zeitlichen Umfang von ... Tagen				
1	1	–	–	–
1,5	11	15	14	16
2	2	5	2	2
2,5	36	25	30	33
3	4	4	4	5
4	1	–	1	–
5	4	4	3	3
<b>Teilnehmer insgesamt</b>	<b>1 261</b>	<b>1 087</b>	<b>1 111</b>	<b>1 293</b>
darunter weiblich (in %)	81,4	73,3	73,9	74,4

Datenquelle: Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen.